

Fulda, 24. Juni 2022

	Sitzung des Kreistags	Inhalt / Anlass
Antrag	18.07.2022	Psychiatrieplan des Landkreises Fulda

Berichts Antrag **Psychiatrieplan des Landkreises Fulda**

Berichts Antrag:

Der Kreisausschuss beantwortet mündlich und schriftlich folgende Fragen:

Wie viele Menschen konnten und können in diesem Jahr nicht aus den örtlichen Psychiatrien entlassen werden, da eine adäquate Anschlussversorgung fehlt.

Ist dem Kreisausschuss bekannt, wie lange Betroffene auf einen Platz in der Psychiatrie warten müssen? Was geschieht während der Wartezeit?

Welche Strategien wird der Kreisausschuss entwickeln, damit in Zukunft solche Situationen entschärft werden können?

Ist in der Zukunft beabsichtigt, dass auch im Landkreis Fulda eine Einrichtung öffnet, die Menschen, die eine geschlossene Unterbringung benötigen, aufnehmen können?

Begründung:

Es ist davon auszugehen, dass dem Kreisausschuss die Überlastungen in den örtlichen Psychiatrien (Erwachsenenpsychiatrie am Klinikum, Kinder- und Jugendpsychiatrie im Herz-Jesu-Krankenhaus) bekannt sind.

In der Kreistagssitzung vom September 2020 hatte die SPD-Fraktion beantragt, dem Kreistag einen Psychiatrieplan vorzulegen. Der Antrag wurde einstimmig an den Kreisausschuss überwiesen, getan hat sich bis heute nichts. Begründet wird dies mit der Corona-Pandemie.

Corona verschärft die Situation, ebenso wie der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, umso wichtiger ist es, den Psychiatrieplan endlich zu erstellen, damit es im Landkreis Fulda eine Bedarfsübersicht gibt.

Eine nicht angemessene Versorgung von psychiatrisch erkrankten Menschen kann schlimme Folgen für die Betroffenen und auch die Gesellschaft haben.

Es ist nicht auszuschließen, dass Erkrankte, die medizinisch nicht richtig behandelt werden, sich oder andere gefährden, verletzen oder sogar töten.